

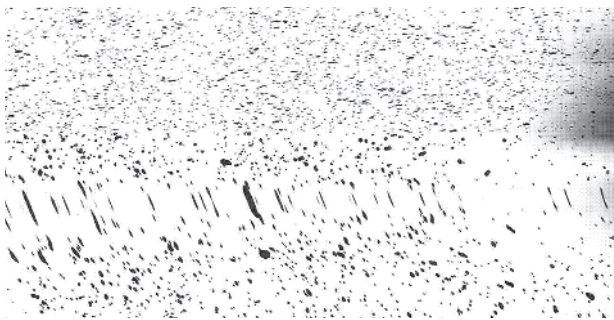
PHÖNIX:

PRESSE
MATERIAL



JOHANNA EGGER
THEO HELM

DIE SIEBEN
TODSÜNDEN:
HABGIER



SPIELZEIT

25/26

HABGIER

EIN KONZERT

VON UND MIT

Johanna Egger

Theo Helm

PRODUKTIONSTEAM

Sigrid Blauensteiner

Larissa Schöfl

Maximilian Wöb

PREMIERE

10.03.2026 / 19:30

Phönix:Balkon

Dauer: ca. 60 Minuten, keine Pause



© ANDREAS KURZ



HABGIER

EIN KONZERT

25/26

SPIELZEIT

Das Wort „Habgier“ beschreibt erschreckend gut die politische Lage unserer Zeit. Mächtige Staatsoberhäupter dieser Welt greifen mit unverschämter Gier nach allem, wovon sie glauben, es steht ihnen zu. Menschlichkeit, Verantwortung und Rücksicht scheinen Tugenden geworden zu sein, die der Vergangenheit angehören. Doch nicht nur in der Politik wird gegiert. Vielleicht tragen wir alle etwas Habgier in uns?

Johanna Egger und Theo Helm beschäftigen sich an diesem Abend auf musikalische Weise mit der Todsünde „Habgier“. Mit Cover-Songs und Eigenkompositionen blicken sie auf das Weltgeschehen und entdecken dabei vielleicht auch die ganz persönliche Habgier der / des Einzelnen.



© ANDREAS KURZ

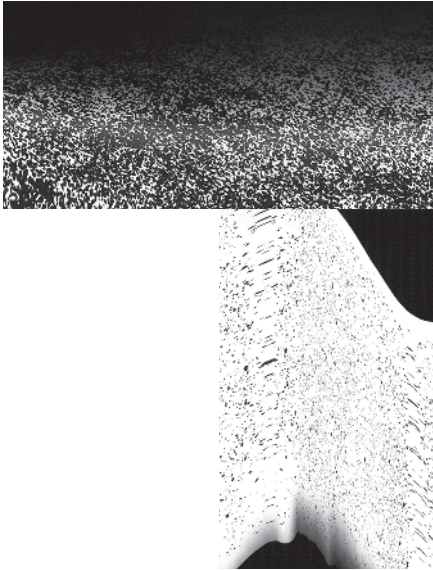
**Ich sitz in meinem Haus
Am Rand der Stadt
Vor mir ein reich gedeckter Tisch
Ich bin niemals satt
Eure ausgestreckten Hände
Die kann ich nicht leiden
Ich hab so viel zu geben
Das soll alles bei mir bleiben
Ich hab ein goldenes Dach
Und Türen schwer wie Blei
Ihr kommt da sicher
Sicher nicht hinein**

**Ich schwimm in einem Meer aus Überfluss
Ach wie schön, dass ich nicht teilen muss
Ich will alles alles für mich allein
Ich will der König der Welt sein
Ich will alles alles für mich allein
Ich will der König der Welt sein**

Johanna Egger, „Überfluss“

ZUR REIHE

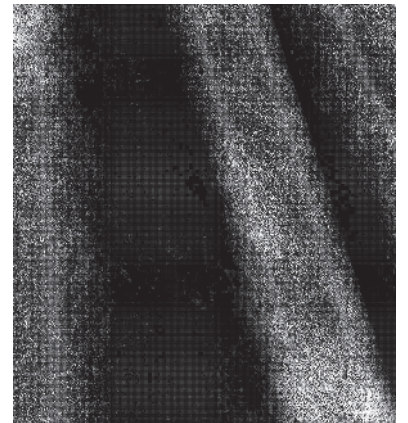
DIE SIEBEN TODSÜNDEN



Neid, Völlerei, Habgier, Wollust, Hochmut, Trägheit und Zorn. Wenn man heute Todsünden googelt, erhält man als Erstes eine Definition des Instituts der deutschen Wirtschaft: „Sieben Motive und Verhaltensweisen, die Menschen im Alltag begleiten, aber zugleich als Vergehen moralisch gebrandmarkt sind.“

In der Reihe am Phönix:Balkon setzen wir uns über diese und nächste Spielzeiten mit den Todsünden auseinander. Die großen Schlagworte aus der biblischen Vergangenheit werden abgestaubt und ins Heute geholt, denn auf den zweiten – und manchmal schon auf den ersten – Blick sind die Sünden erschütternd gegenwärtig. Doch wie manifestieren sich diese Todsünden in unserer modernen Welt? Und wie real ist die Brandmarkung, wenn man sich ihnen denn doch hingibt?

Die Reihe am Phönix:Balkon, der seit jeher für intime und intensive Theatererlebnisse bekannt ist und der auch zum Experimentieren einlädt. Dabei entstehen sieben, sehr unterschiedliche Abende, was den Inhalt, aber auch, was die Form angeht. Nach „Hochmut“ und „Wollust“ beschäftigen sich jetzt Johanna Egger und Theo Helm mit „Habgier“.





© ANDREAS KURZ

JOHANNA EGGER

1998 in Salzburg geboren und aufgewachsen, zog Johanna nach der Matura nach Wien. Dort absolvierte sie eine Schauspielausbildung an der Schauspielschule Krauss.

Für Film und Fernsehen stand sie bereits vor ihrer Ausbildung einige Male vor der Kamera.

Nach Gastverträgen am Schauspielhaus Salzburg, Theater der Jugend in Wien und am Theater Meggenhofen wurde sie in das Ensemble des Schauspielhaus Salzburg aufgenommen. Dort war sie von 2022–2024 im Festengagement. Zuletzt war sie dort u.a. als Polly Peachum in der „Dreigroschenoper“, Julia in „1998“ oder Audrey in „Der kleine Horrorladen“ zu sehen.

Seit 2024 ist sie Teil des Jedermann-Ensembles bei den Salzburger Festspielen.

Johanna ist auch als Musikerin tätig. Musik war seit der Kindheit ein großer Teil ihres Lebens. Schon sehr früh nahm sie Gesangs- und Gitarrenunterricht und schrieb ihre eigenen Lieder. 2023 veröffentlichte Johanna zum ersten Mal eigenen Lieder. „Viertel vor vier“ ist der Titel ihrer Debüt-EP. Es folgten viele Konzerte in verschiedenen Regionen Österreichs. Nach einigen Single-Veröffentlichungen arbeitet sie aktuell an ihrem ersten Album. Dieses soll im Herbst 2026 erscheinen.

Sie ist seit der Spielzeit 2025/26 festes Ensemblemitglied am Theater Phönix.

THEO HELM

Geboren in Linz an der schönen blauen Donau. Erste Bühnenerfahrungen als Komparse am Volkstheater Wien, erstes Engagement am Kellertheater Linz, danach 7 Jahre Ensemblemitglied am Theater Phönix. Von 2018 bis 2025 im Ensemble des Schauspielhaus Salzburg. Gastengagements unter anderen am Theater Kosmos, Klagenfurter Ensemble und den Vereinigten Bühnen Bozen.

Erste Tonträgeraufnahme im Jahr 2003 mit „Sorry, Baby, but I’m An Artist“ mit Musikern von Shy, danach Bandgründung von Helm & the Ship of Fools und Veröffentlichung von „Ahoi“ (2008). 2018 erschien das Soloprojekt „Of Desires & Disasters“, produziert von Manu Mitterhuber unter dem Label „Winterland Recording“.





AUSSERDEM

NAVID KERMANI

LESUNG VON NAVID KERMANI

LITERATURSCHIFF

LESUNG /
GASTSPIEL

17.03.2026 / 19:30
Phönix:Saal

LESUNG
Navid Kermani

MODERATION
Anne-Catherine Simon



© PETER HASSIEPEN

Wie ist es, wenn sich die vertraute Welt auflöst und Gewissheiten brüchig werden? Navid Kermani fängt diesen Moment in einem einzigen Sommer ein: Ein Freund, der zuletzt politisch auf Abwege geraten war, hat sich das Leben genommen. Die Kriege rücken näher und die Debatten werden schriller. Auf unnachahmliche Weise gelingt es Navid Kermani, unsere Gegenwart aus ihren Widersprüchen heraus zu begreifen, das scheinbar Unversöhnliche zu versöhnen und, wichtiger noch, das wirklich Unversöhnliche auszuhalten.

Navid Kermani, geboren 1967 in Siegen, lebt als freier Schriftsteller in Köln. Er wurde vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Kleist-Preis, dem Joseph-Breitbach-Preis, dem Hölderlin-Preis, dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels und 2024 mit dem Thomas-Mann-Preis für seinen Roman „Das Alphabet bis S“ (Roman, 2023). Bei Hanser erschien bisher außerdem „Dein Name“ (Roman, 2011), „Über den Zufall“ (Edition Akzente, 2012), „Große Liebe“ (Roman, 2014), „Album“ (Erzählungen, 2014), „Sozusagen Paris“ (Roman, 2016) sowie seine Korrespondenz mit Natan Sznaider „Israel“ (2023). „Ayda, Bär und Hase“ (2017) war sein erstes Buch im Kinder- und Jugendbuchprogramm des Hanser Verlags, es folgten „Jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt näher kommen“ (2022) und „Zu Hause ist es am schönsten, sagte die linke Hand und hielt sich an der Heizung fest“ (mit Illustrationen von Mehrdad Zaeri, 2025).

TERMINE

MÄRZ							
DO	05.03.2026	19:00 OFFENTLICHE STÜCKEINFÜHRUNG	19:30	SA	14.03.2026		17:00
Wölfe, Lämmer, Polaroids			Phönix:Saal	Tell Me About It			Phönix:Studio
SA	07.03.2026		17:00	SA	14.03.2026		19:30
Tell Me About It			Phönix:Studio	Wölfe, Lämmer, Polaroids			Phönix:Saal
SA	07.03.2026		19:30	SO	15.03.2026		18:00
Wölfe, Lämmer, Polaroids			Phönix:Saal	Die sieben Todsünden: Hochmut			Phönix:Balkon
SO	08.03.2026		16:00	DI	17.03.2026		19:30
Wölfe, Lämmer, Polaroids			Phönix:Saal	Lesung von Navid Kermani			Phönix:Saal
DI	10.03.2026	PREMIERE	19:30	MI	18.03.2026		19:30
Die sieben Todsünden: Habgier			Phönix:Balkon	Wölfe, Lämmer, Polaroids			Phönix:Saal
MI	11.03.2026		19:30	DO	19.03.2026		19:30
Wölfe, Lämmer, Polaroids			Phönix:Saal	Die sieben Todsünden: Habgier			Phönix:Balkon
DO	12.03.2026		11:00	FR	20.03.2026		19:30
Wölfe, Lämmer, Polaroids			Phönix:Saal	Wölfe, Lämmer, Polaroids			Phönix:Saal
DO	12.03.2026		19:30	SA	21.03.2026		17:00
Die sieben Todsünden: Habgier			Phönix:Balkon	Tell Me About It			Phönix:Studio
FR	13.03.2026		19:30	SA	21.03.2026		19:30
Wölfe, Lämmer, Polaroids			Phönix:Saal	Wölfe, Lämmer, Polaroids			Phönix:Saal

PHÖNIX:

www.theater-phoenix.at

Kontakt



theater.phoenix



Theater Phönix Linz

JULIA HOFINGER

presse@theater-phoenix.at

THEATER
PHÖNIX

Wiener Straße 25
4020 Linz

Tel. +43 732 / 662 641

office@theater-phoenix.at

GEFÖRDERT VON:

mit Unterstützung von

Kultur



Linz
Kultur

L_nz



Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport